

Melden Sie gefährliche Vorfälle mit elektrischem Strom beim VDE

- **VDE sammelt Meldungen zu Vorfällen in Zusammenhang mit elektrischem Strom**
- **Privatpersonen können Meldung über Online-Formular machen**
- **Besonderes Augenmerk auf Steckernetzgeräten**

(Frankfurt a. M., 13.06.2022) Ein Elektrogerät beginnt nach einem Fehler zu brennen – solche gefährlichen Vorfälle im Haushalt werden nicht detailliert analysiert, Ursachen und Hintergründe werden nicht ausgewertet. Denn nur tödliche und gewerbliche Stromunfälle werden in Deutschland systematisch erfasst. Kommt ein Mensch ums Leben, muss die Ärztin oder der Arzt den Unfall mit dem Totenschein melden. Bei Vorkommnissen im gewerblichen Umfeld werden die Berufsgenossenschaften aktiv, über alle anderen Ereignisse ist wenig bekannt. Diesen weißen Fleck im Unfallgeschehen möchte der VDE nun beleuchten. Verbraucherinnen und Verbraucher können gefährliche Vorfälle mit elektrischem Strom im Internet melden unter www.vde.com/stromvorfall-melden

Der VDE möchte damit zusätzliche Erkenntnisse zu Gefahren erlangen, die bei der Nutzung elektrischer Energie in der Praxis auftreten. Diese Aktion richtet sich auch an alle, die schon mal einen Stromschlag bei der Nutzung elektrischer Geräte bekommen haben. Außerdem können „unsichere Elektrogeräte“, die beschädigt sind, gebrannt haben oder angeschmort sind, gemeldet werden. Berichte über auffällige und verdächtige Geräte interessieren den VDE auch, wenn es nicht zu einem Unfall gekommen ist.

Online-Formular und Interviews

Einen gefährlichen Vorfall melden ist einfach: Betroffene füllen das Online-Formular auf der [Homepage](http://www.vde.com) aus. Dabei laden sie möglichst ein oder mehrere Fotos des beschädigten Gerätes hoch. Zur Klärung weiterer Detailfragen melden sich VDE Expert*innen und führen ein Telefon-Interview auf Basis eines standardisierten Fragebogens durch. Die Ergebnisse werden anschließend auf der Webseite anonymisiert veröffentlicht. Eine gutachterliche Tätigkeit ist ausgeschlossen. Im Fokus stehen auch "Beinahe-Unfälle", zum Beispiel defekte Elektrogeräte,

die unter ungünstigeren Voraussetzungen hätten Personen verletzen oder Sachschäden hervorrufen können.

Unfallschwerpunkte aufzeigen

VDE Normen sowie die Zertifizierung und Prüfung von Elektrogeräten durch unabhängige Testhäuser wie dem VDE Institut sorgen heute bereits für eine sehr sichere Nutzung elektrischer Energie. Trotzdem ereignen sich jedes Jahr im Durchschnitt 36 tödliche [Stromunfälle](#) und eine unbekannte Anzahl an Stromschlägen ohne tödlichen Ausgang. Erwiesenermaßen fehlerhafte Elektrogeräte werden zwar heute schon im [Safety Gate](#) der Europäischen Union (ehemals Rapex-Liste) aufgelistet, was eine Rückrufpflicht oder ein Einführungsverbot zur Folge hat. Allerdings ist diese Liste wenig bekannt und wird durch den Online-Direktimport von Billigprodukten häufig umgangen.

Die nun gestartete Aktion soll Unfallschwerpunkte bei bestimmten Geräten, zum Beispiel USB-Ladegeräten, oder Nutzungsarten aufzeigen. Die Erkenntnisse aus der Analyse der Meldungen fließen direkt in die Weiterentwicklung von Sicherheitsstandards und Produktprüfungen ein.

Über das VDE Institut

Seit über 100 Jahren gilt das VDE Zeichen als Synonym für Sicherheit und Qualität von elektrotechnischen Geräten, Komponenten und Systemen. Das VDE Institut, eine Tochter der VDE Gruppe, ist weltweiter Partner für Industriekunden, den Handel, Behörden, das Elektrohandwerk und Verbraucher. Mehr als 100.000 Geräte pro Jahr unterziehen die unabhängigen Prüfengeure des VDE Instituts Produkt-, Qualitäts- und Sicherheitstests, bevor sie das VDE Zeichen erhalten. Rund um den Globus überwachen die VDE Experten mehr als 7.000 Fertigungsstätten. Kooperationsvereinbarungen mit über 50 Ländern sorgen dafür, dass die vom VDE Institut durchgeführten Prüfungen international anerkannt sind. Weltweit tragen 200.000 Produkttypen mit einer Million Modellvarianten das VDE Zeichen. Die gemeinnützige VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH beschäftigt in Offenbach am Main mehr als 500 Mitarbeiter*innen.

Mehr Informationen unter www.vde.com/institut

Über den VDE

Der VDE, eine der größten Technologie-Organisationen Europas, steht seit mehr als 125 Jahren für Innovation und technologischen Fortschritt. Als einzige Organisation weltweit vereint der VDE dabei Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung, Zertifizierung und Anwendungsberatung unter einem Dach. Das VDE Zeichen gilt seit mehr als 100 Jahren als Synonym für höchste Sicherheitsstandards und Verbraucherschutz.

Wir setzen uns ein für die Forschungs- und Nachwuchsförderung und für das lebenslange Lernen mit Weiterbildungsangeboten „on the job“. Im VDE Netzwerk engagieren sich über 2.000 Mitarbeiter*innen an über 60 Standorten weltweit, mehr als 100.000 ehrenamtliche Expert*innen und rund 1.500 Unternehmen gestalten im Netzwerk VDE eine lebenswerte Zukunft: vernetzt, digital, elektrisch. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Sitz des VDE (VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) ist Frankfurt am Main. Mehr Informationen unter www.vde.com

Pressekontakt: Vanessa Rothe, Tel. +49 170 7645316, presse@vde.com